

Zeiner, Christoph

Article

Ausgewählte Länder und ihre weltwirtschaftliche Verflechtung: Indien

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Zeiner, Christoph (2009) : Ausgewählte Länder und ihre weltwirtschaftliche Verflechtung: Indien, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 62, Iss. 04, pp. 17-19

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/164655>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Dieser kurze Länderüberblick schließt sich einer Reihe¹ an, die einige bedeutende Industrie- und Schwellenländer anhand wichtiger Globalisierungsindikatoren präsentiert. Die Darstellung der indischen Wirtschaftsdaten bezieht sich auf die Jahre 2001 bis zum aktuellen Rand. Um die Vergleichbarkeit zu gewähren, wird auf internationale Statistiken zurückgegriffen.

Eckdaten

Indien erstreckt sich über eine Landfläche von rund 3 Mill. km². Für das Jahr 2008 wurde die Bevölkerung auf 1 148 Millionen hochgerechnet. Weiter wird von einer Wachstumsrate von 1,6% ausgegangen. Der Anteil der Immigranten an der Gesamtbevölkerung hat sich etwas verringert. Während er im Jahr 2000 bei 0,6% lag, waren 2005 nur noch 0,5% der indischen Bevölkerung Immigranten. Letztlich ist die Nettoabwanderung von 1,4 Millionen (1995–2000) auf 1,35 Millionen in den Jahren 2000–2005 nahezu konstant geblieben (vgl. CIA 2008 und Weltbank 2008).

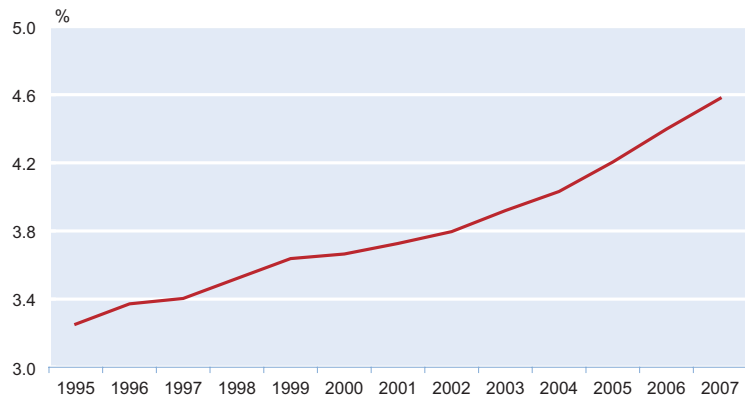
Das Bruttoinlandsprodukt

Indien hat im Jahr 2007 ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1 101 Mrd. US-Dollar zu laufenden Preisen erwirtschaftet. Im Jahr 2001 wurde ein Wert von 473 Mrd. US-Dollar erzielt. Dieses Wachstum spiegelt sich auch wider, drückt man das BIP in Kaufkraftparitäten aus. Diese lag 2007 bei 2 997 Mrd. US-Dollar (2001: 1 616 Mrd. US-Dollar). Auch die Betrachtung des BIP je Einwohner zeigt das gleiche Bild auf. 2007 wurde je Einwohner ein BIP in Höhe von 2 563 US-Dollar erzielt. 2001 betrug diese Größe nur 1 519 US-Dollar. Gemessen in Kaufkraftparitäten ist der indische Anteil am weltweiten BIP leicht gestiegen: 2007 trug Indien einen Beitrag von 4,6% bei, 2001 wurden 3,7% beige-steuert (vgl. Abb. 1) (vgl. IWF 2008a).

Der Welthandel und Indikatoren der Handelsbilanz

Indien weist – als einziges Schwellenland, aber ebenso wie die USA – höhere Importe als Exporte aus. Daraus resultierte im Jahr 2007 ein Handelsbilanzdefizit in Höhe von 59 Mrd. US-Dollar.

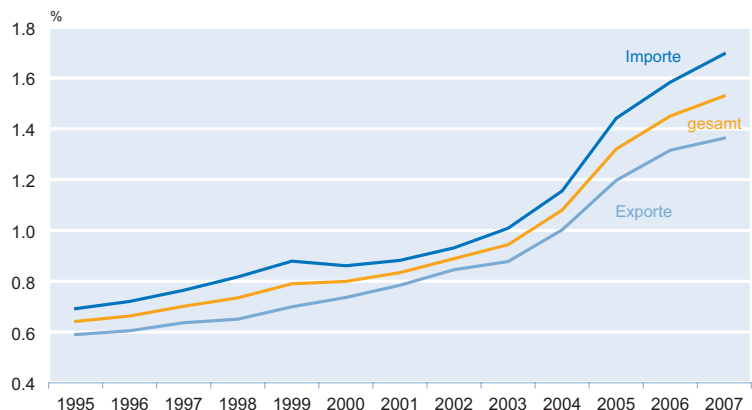
Abb. 1
Indischer Anteil am weltweiten Bruttoinlandsprodukt^{a)}



^{a)} Gemessen in Kaufkraftparitäten.

Quelle: IWF, WEO Oktober 2008.

Abb. 2
Entwicklung der indischen Welthandelsanteile^{a)}



^{a)} Waren und Dienstleistungen.

Quelle: WTO, ITS 2008.

Weiter lässt sich aus der Handelsbilanz ablesen, dass Indien 2001 Exporte in Höhe von 60 Mrd. US-Dollar erzielte. 2007 wurde ein Volumen von 235 Mrd. US-Dollar exportiert. Die Importe haben sich nahezu identisch entwickelt. Im Jahr 2007 wurde ein Wert von 294 Mrd. US-Dollar erreicht (2001: 70 Mrd. US-Dollar).

Ein Blick auf den Offenheitsgrad als Globalisierungsindikator zeigt, dass sich Indien in der Vergangenheit der Welt weiter geöffnet hat. 2007 kann Indien einen Offenheitsgrad von 48,1% vorweisen (2001: 27,6%). Dieser Trend wird auch durch die Welthandelsanteile Indiens bestätigt (vgl. Abb. 2). 2007 trug Indien einen Anteil von 1,5% zum gesamten Welthandel bei (2001: 0,8%). Hierbei machen die indischen Exporte einen Anteil von 1,4% und die Importe einen Anteil von 1,7% im Jahr 2007 aus (vgl. WTO 2008 und IWF 2008a).

¹ Im ifo Schnelldienst Nr. 17/2008 wurde zu Beginn der Länderpräsentationen Deutschland vorgestellt (vgl. Zeiner 2008). Zum Begriff Globalisierung vgl. ebenfalls Zeiner (2008, FN 1).

Tab. 1
Indien: ausgewählte Länderindikatoren

Eckdaten			
Landfläche	3,0 Mill. km ²		
Bevölkerung	1 148 Mill.		
	2000	2005	2000–2005 ^{a)}
Immigranten (Anteil an der Gesamtbevölkerung)	0,6	0,5	– 15,6
Nettomigration in Mill.	– 1,4	– 1,35	– 3,6
	2001	2007	2001–2007 ^{a)}
BIP (Mrd. US-\$, KKP ^{b)})	1 616	2 997	85,4
BIP pro Einwohner (US-\$, KKP)	1 519	2 563	68,8
Anteil am Welt-BIP (% , KKP)	3,7	4,6	22,8
Handelsbilanz	2001	2007	
Exporte ^{c)} (Mrd. US-\$)	60	235	
Importe ^{c)} (Mrd. US-\$)	70	294	
Offenheitsgrad (%)	27,6	48,1	
Welthandelsanteil (%)	0,8	1,5	
Handelsbilanzsaldo (Mrd. US-\$)	– 10	– 59	
Kapitalbilanz	2001	2007	
Devisenhandel (Mrd. US-\$)	3	34	
Anteile der indischen Rupie an allen Devisentransaktionen (%)	0,2	0,7	
Ausländische Direktinvestitionen^{d)}	2001	2007	
Bestand (Mrd. US-\$)	23	106	
Offenheitsgrad	4,8	9,6	
Weltanteil	0,2	0,3	
Ströme (Mrd. US-\$)	7	37	
Offenheitsgrad	1,5	3,3	
Weltanteil	0,4	1,0	

^{a)} Wachstum in Prozent. – ^{b)} Kaufkraftparitäten. – ^{c)} Waren und Dienstleistungen. – ^{d)} Summe inländischer und ausländischer ADI.

Quelle: BIZ; CIA; IWF; UNCTAD; Weltbank; WTO.

Der internationale Finanzmarkt und Indikatoren der Kapitalbilanz

Internationaler Devisenhandel

Die indische Statistik über den Devisenhandel kann deutliche Zuwächse verzeichnen. Während 2001 im Monatsdurchschnitt im April noch 3 Mrd. US-Dollar in Form von Devisen umgesetzt wurden, ist dieses Volumen 2007 mit 34 Mrd. US-Dollar deutlich in die Höhe geschneilt.

So hat die indische Währung, die Rupie, im Vergleich zu den großen »Weltwährungen« ihre Position stärken können. 2007 sind 0,7% aller Devisentransaktionen in Rupie vonstattengegangen (2001: 0,2%) (vgl. BIZ 2007).

Ausländische Direktinvestitionen

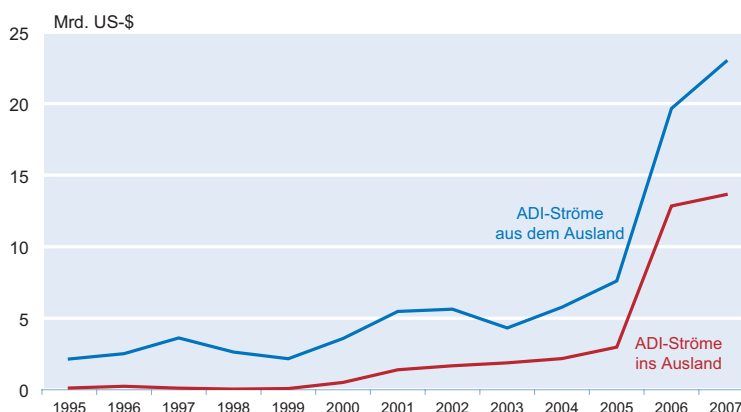
Der Grad, zu dem die Volkswirtschaft mit ausländischen Direktinvestitionen (ADI) arbeitet, lässt weitere Aussagen über die Globalisierung Indiens zu. Auf der einen Seite

haben indische Unternehmen im Ausland investiert. Die Stromgröße dieser Outward-ADI stellt sich überraschend konstant dar. 2001 wurden Investitionen in der Höhe von 1,4 Mrd. US-Dollar durch indische Unternehmen im Ausland getätigt. Nach einem stetigen Wachstumstrend wurden 2007 14 Mrd. US-Dollar investiert (vgl. Abb. 3). So hat der Bestand an Outward-ADI kontinuierlich zugenommen. Bis ins Jahr 2007 sind schließlich insgesamt 29 Mrd. US-Dollar investiert worden (2001: 2,6 Mrd. US-Dollar). Im Vergleich zu 2001 (0,2%) ist der Weltanteil der Stromgröße der Outward-ADI 2007 auf 0,7% angestiegen. Die Bestandsgröße kann im Jahr 2007 hingegen nur einen Weltanteil von 0,2% vorweisen.

Auf der anderen Seite investieren ausländische Unternehmen in die indische Wirtschaft. Diese Inward-ADI zeigen eine identische Entwicklung auf. Ihre Stromgröße hat sich bis 2005 sehr konstant entwickelt (vgl. Abb. 3). In den Jahren 2006 und 2007 ist eine deutliche Zunahme zu verzeichnen (2007: 23 Mrd. US-Dollar). Der Bestand ist von 20 Mrd. US-Dollar (2001) auf 76 Mrd. US-Dollar im Jahr 2007 angestiegen. Dies macht letztlich am weltweiten Bestand einen Anteil von 0,5% aus (2001: 0,3%). Der Anteil an der weltweiten Stromgröße dieser ADI ist geringfügig größer. 2007 gingen 1,3% aller ADI nach Indien (2001: 0,7%).

Abschließend ist wieder ein Blick auf den Offenheitsgrad zu werfen, der sich jeweils aus der Summe von hinausgehenden und hineinkommenden ADI im Verhältnis zum BIP er-

Abb. 3
Ausländische Direktinvestitionen



Quelle: UNCTAD, WIR 2008.

gibt. Auf Basis der Stromgröße zeigt sich eine Steigerung von 1,5% (2001) auf 3,3% im Jahr 2007. Wird zum Schluss noch die Summe der Bestands-ADI herangezogen, zeigt sich im Jahr 2001 ein Offenheitsgrad von 4,8%, welcher zum Jahr 2007 auf 9,6% angestiegen ist (vgl. UNCTAD 2008 und IWF 2008a).

Literatur

- BIZ (2007), *Triennial Central Bank Survey*, Dezember 2007.
CIA (2008), *The World Factbook*, Update: 10. Juni 2008.
IWF (2008a), *World Economic Databases*, Oktober 2008.
UNCTAD (2008), *Foreign Direct Investment Database*, September 2008.
Worldbank (2008), *World Development Indicators – Online*, Mai 2008.
WTO (2008), *Statistics Database, International Trade Statistics*, November 2008.
Zeiner, C. (2008), »Ausgewählte Länder und ihre weltwirtschaftliche Verflechtung: Deutschland«, *ifo Schnelldienst* 61(17), 28–31.